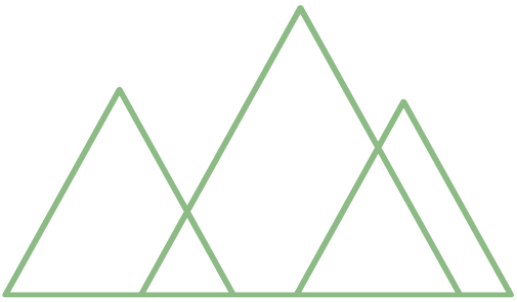
Hallo Du!

Such dir für die nächsten Minuten einen gemütlichen Ort aus und dann kann es auch schon losgehen mit dem Kindergottesdienst für zuhause – viel Spaß dabei!

Wie oft hast Du schon einen Sonnenaufgang beobachtet?

Ich erinnere mich an einen Urlaub in Österreich. Der Wecker klingelt 04.00 Uhr – eigentlich ist das überhaupt nicht meine Zeit zum Aufstehen. Alle machen sich startklar und dann geht es auch schon los. Es ist noch dunkel und relativ kalt. Wir reden ziemlich wenig, weil wir noch müde sind. Wir wandern hoch auf den Berg.

Oberhalb der Baumgrenze wollen wir die ersten Sonnenstrahlen des Tages genießen. Oben angekommen, warten wir gespannt auf den Sonnenaufgang. Na – wann wird es denn endlich soweit sein? Da! Ein kleiner leuchtender Punkt hinter den Bergen. Ein paar Lichtstrahlen. Es wird hell. Und warm. Die Vögel fangen an zu zwitschern und die Natur wacht auch langsam auf. Nach und nach werden es immer mehr Sonnenstrahlen. Wir sitzen staunend in der Wiese und reden wenig, weil jeder den Anblick genießt… Diesen Anblick werde ich nie vergessen. Dieses Gefühl, wenn man die ersten Sonnenstrahlen des Tages auf seinem Gesicht spürt und weiß, das alles hat Gott gemacht.



In der Bibel steht, dass Gott den Tag und die Nacht gemacht hat. Die Sonne und den Mond mit den Sternen in der Nacht. Und er fand es sehr gut. Gott fand es sehr gut! Er hat all das geschaffen, aber nicht nur für sich, sondern auch für Dich und mich! Ist das nicht genial? Ich glaube, wir nehmen das alles als zu selbstverständlich hin. Wir haben vergessen, Gott Danke zu sagen dafür, dass er uns jeden Tag aufweckt. ☺

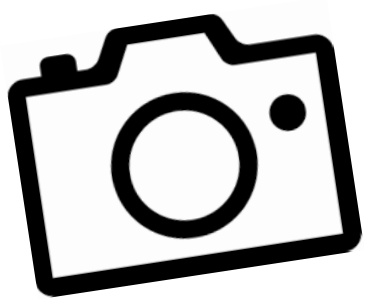
Gerade im letzten Jahr hat sich einiges in unserem Alltag verändert. Du kannst vielleicht mal länger ausschlafen. Vor einem Jahr war das noch anders. Du bist zeitig aufgestanden, um zur Schule zu gehen. Später hast du zuhause vielleicht deine Hausaufgaben gemacht, dich mit Freunden getroffen, Musik gehört, Videos geschaut und zwischendurch auch mal was gegessen. Und so ging das fast jeden Tag. Und dann steht plötzlich alles still. Aufgaben für die Schule gibt's jetzt für zuhause. Deine Eltern gehen nicht mehr jeden Tag einkaufen.

Es verändert sich vieles. Und die Sonne geht trotzdem jeden Tag auf und am Abend wieder unter. Weil Gott uns liebt und uns nicht allein lässt in dieser Zeit.

Vielleicht fallen Dir noch andere Dinge ein, für die Du Gott dankbar bist?

Und hier gibt es noch eine kleine Idee für Dich:

Fotografiere einen Sonnenaufgang – oder falls Du kein Frühaufsteher bist, einen Sonnenuntergang – und schreibe auf, für was Du Gott dankbar bist.



Das Bild kannst Du mir bis zum 28. Februar per Mail an julia.gruner@evlks.de zuschicken – und am Ende verlose ich unter allen, die mir ein Bild zugeschickt haben, eine kleine Überraschung!

Bleib behütet,
Deine Gemeindepädagogin Julia Gruner ☺

© Julia Gruner